

# Technisches Merkblatt

## E1-Entlacker von smitec.de - Anleitung und verarbeitungstechnische Hinweise

Zur Entlackung von Mehrkomponentenlacken und Pulverbeschichtungen

### 1. Werkstoff

- oberflächenschonend
- CKW frei
- umweltfreundlich
- Tenside frei
- biologisch abbaubar

Der E1-Entlacker von smitec.de enthält keine Chlorkohlenwasserstoffe und keine Tenside, sowie aggressive Lösungsmittel. Er wirkt intensiv und kraftvoll. Dieser Entlacker kann mehrere Pulver-, Farb-, und Lackschichten durchweichen (durch diverse Glykole, d.h. hochwertige Alkohole einer Hydroxycarbonsäure und einem anorganischen Verdickungsmittel.) Alle Inhaltsstoffe erfüllen die Reinheitsanforderungen für Lebensmittelzusatzstoffe nach EU – Richtlinien.

### Verwendungszweck:

**Hervorragend geeignet zur Entfernung von fast allen organischen Beschichtungen:**

- Epoxy-Lacken
- PU-Lacken
- Einkomponentenlacken
- Mehrkomponentenlacken
- Einer Vielzahl von Einbrennlacken
- Siebdruckfarben
- Pulverbeschichtungen
- auf allen Metallen, Gusseisen, Messing, Kupfer, Alu, Alulegierungen
- Fußbodenversiegelungen auf Beton-, Stein-, Mauer-, Metall- und Holzuntergründen.
- Bei Kunststoffoberflächen bedarf es eines Versuchs an einer Probestelle.

### 2. Besondere Eigenschaften

- intensiv und kraftvoll
- porentive Entfernung
- leicht anzuwenden für innen und außen
- keine ökologischen oder toxikologischen Bedenken
- nicht ätzend
- keine Brandgefahr
- gute Standfestigkeit
- besonders lange Offenzeit
- einfache Handhabung und Verarbeitung
- Dichte: ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>
- PH-Wert: sauer
- Konsistenz: pastös / cremig
- Flammpunkt: ca. 101 °C
- Zündtemperatur: ca. 225 °C
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter 15 °C

**Dieses Entlackungsmittel unverdünnt verarbeiten!**

### Verbrauch:

Je nach Schichtstärke der Farbe und der Beschaffenheit des Untergrundes ca. 300 – 400 g/m<sup>2</sup> (ca. 3 mm). Den genauen Verbrauch bitte an einer Probestelle ermitteln.

### Einwirkzeit:

12 bis 24 Stunden, je nach Untergrund und Witterungsbedingungen. Stark saugende Untergründe können die offene Zeit erheblich verkürzen.

### 3. Verarbeitungstechnische Hinweise

Dieses Entlackungsmittel ist für alle Metall-, Beton-, Stein-, Mauer- und Holzuntergründe geeignet!

#### **Verarbeitung:**

Der Entlacker ist gebrauchsfertig. Vor dem Gebrauch umrühren. Der Untergrund muss trocken sein. Mit Pinsel, Bürste oder Rolle satt (wie z. B. Tapetenkleister) auftragen. Mit dem Airlessgerät spritzbar. Hierbei sind die im EG-Sicherheitsdatenblatt angegebenen Personenschutzmaßnahmen zu beachten. Bei vertikalen bzw. senkrechten Flächen von unten nach oben arbeiten. Gegebenenfalls andere Lack- und Kunststoffflächen abkleben. Kunststoffoberflächen sollten vor dem Auftragen kleinflächig auf Beständigkeit geprüft werden. Spritzer können sehr einfach mit Wasser abgewaschen werden. Nach entsprechender Einwirkzeit beginnt sich der Lack durch Blasenbildung oder Aufweichen vom Untergrund abzulösen. Der Ablösevorgang ist abhängig von der Art und Schichtstärke der Farbe. Mit einer Spachtel prüfen, ob die Farbe vom Untergrund gelöst ist. Angetrocknete Entlackererschichten können durch erneuten Auftrag wieder erweicht werden.

#### **Reinigung:**

Die abgelöste Schicht einfach mit Spachtel, Schwamm, Bürste und warmem Wasser reinigen oder gleich mit einem Warmwasser bzw. Hochdruckreiniger abstrahlen. Der Entlacker verliert nach Kontakt mit Wasser seine Wirkung! Flächen vor der Weiterverarbeitung trocknen lassen.

#### **Einwirkzeit:**

Die Einwirkzeit ist abhängig von den Witterungsbedingungen. Je niedriger die Temperatur desto länger die Einwirkzeit. Hohe Temperaturen beschleunigen den Entlackungsvorgang, verkürzen aber die offene Zeit. Windeinwirkungen reduzieren ebenfalls die offene Zeit, Regen- und Feuchteinwirkung ist zu verhindern. In diesen Fällen geschlossene Räume oder Abdeckfolie verwenden. Die Entlackungswirkung wird dadurch erhöht und die offene Zeit verlängert.

#### **4. Besondere Hinweise**

##### **Werkzeugreinigung:**

Werkzeuge können nach dem Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

##### **Lagerung:**

Gebinde gut verschlossen, kühl und trocken lagern.

##### **Schutzmaßnahmen:**

Entlacker kann die Haut reizen und ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Der Entlacker darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Es bestehen keine ökologischen oder toxikologischen Bedenken.

##### **Entsorgung:**

Entlacker und Wasser lassen sich physikalisch durch Absetzvorgänge trennen. Die getrockneten Lackreste als ausgehärteter Lackierereiabfall entsorgen. Verbleibendes Waschwasser kann neutralisiert, unter Beachtung der Ortsentwässerungssatzung, der städtischen Kanalisation zugeführt werden. Kunststoffgebinde (PP) restentleert und ausgespült entsorgen.

**Tipp: Das Material- und die Außentemperatur sollten 15 °C nicht unterschreiten!**

##### **Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:**

**Chemische Charakterisierung:** Organisches Lösungsmittel

**Gesundheitsschädliche Stoffe (Xn):** Aromatische & aliphatische Alkohole **Kennz. / R-Sätze:** Xn / 20/22

**Gefahr:** Bei Aufnahme in den Körper können diese Stoffe Gesundheitsschäden verursachen.

##### **Handhabung:**

Kontakt mit dem menschlichen Körper, auch Einatmen der Dämpfe, vermeiden und bei Unwohlsein den Arzt aufsuchen.

**Reizende Stoffe (Xi):** Organische Säuren **Kennz. / R-Sätze:** Xi / 38/41

**Gefahr:** Stoffe mit Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane; kann Entzündungen verursachen.

##### **Handhabung:**

Dämpfe nicht einatmen und Berührung mit Haut und Augen vermeiden.